

Nordmann's Hackintosh V1.0

Beitrag von „traeu“ vom 5. November 2020, 19:08

Hallo [Nordmann](#)!

Deine Motivation ist schon mal super! Ich habe allerdings das Gefühl, du gehst die Sache etwas falsch an, besonders auch im Hinblick auf den anderen Post, den du hier schon geschrieben hast.

Du scheinst kein 0815 System zu suchen sondern wirklich etwas mit viel Dampf. Vielleicht sollten wir erst die genauen Anforderungen klären, was für die zukünftige Aufgabe (Golfsimulation? Weiß ich zwar nix drüber, klingt aber ziemlich abgefahren 😄) wirklich gebraucht wird. Software-Hersteller geben ja zB auch Richtlinien an, wie viel Bumms für ihre Software benötigt wird. Hast du da genauere Auskünfte?

Es ist einfacher, sich zu einer Aufgabe die passende (und auch hackintoshfreundliche) Hardware zu suchen, als sich sofort konkrete Boards anzuschauen und in den Details zu verlieren.

Die erste grundsätzliche Frage wird wohl die Plattform sein, Z490 oder X299, natürlich auch eine Frage des Budgets.

Für beide Plattformen gibt es zahlreiche gut unterstützte Boards.

Bevor du überlegst, welche Treiber wohl notwendig sind, solltest du dir Gedanken dazu machen, was du konkret benötigst (WLAN/BT? Irgendwelche speziellen Anschlüsse für den Simulator?). Die meiste Hardware kriegt man bei intelligenter Boardwahl zum Laufen, manche Kleinigkeiten erfordern ein bisschen vorausschauende Planung (deshalb die Anforderungen-Liste machen).

Bei Hackintoshs ist das nicht wie in der Windows-Welt, wo man doch für das meiste irgendwo einen Treiber bekommt. Bei Hackintoshs achtet man entweder darauf, dass man Hardware verwendet die auch Apple einsetzt und/oder unterstützt, oder man muss Hardware wählen, für die jemand aus der Community etwas entwickelt hat. Da hat man natürlich bessere Chancen, je weiter die Hardware verbreitet ist.

Und zum Bootloader: Aktuell ist aus meiner Sicht Opencore die bessere Wahl und wenn du neu anfängst, lohnt es sich, die Zeit ins Lesen von Opencore-Doku zu investieren.

Sehr empfehlenswert ist der unglaublich detaillierte "Dortania"-Guide, wo eigentlich jedes

erdenkliche Thema behandelt wird, von passender Hardware bis zur Bereinigung letzter kosmetischer Unebenheiten. Dort findest du auch einen Abschnitt für zu "Treibern"/Kext und deren Einsatz.

Und da du schon konkret nach Kext gefragt hast: Linux braucht man dazu eigentlich nicht. Man benötigt bloß die Spezifikationen des Boards und der restlichen zu verwendenden Hardware, wie du sie auch schon gepostet hast. Du musst quasi in Erfahrung bringen, was sich hinter den Produktnamen verbirgt und was konkret verbaut ist (ZB: Auch wenn die LAN-Karte "Monster-Killer-Heavy-Network 30000 V2" heißt, es wird höchstwahrscheinlich irgendein Chip von Intel, Qualcomm, Realtek etc verbaut sein). Dann beginnt die Recherche, ob jemand irgendwo dieses Stück Hardware zum Laufen gebracht hat. Bei bekannteren Sachen wie der Intel-Netzwerkkarte oder dem Realtek-Audiochip findet man nach 2min googeln sehr schnell heraus, wie es funktioniert (zB durch einen Kext aus der Community oder durch "missbrauchen" eines Apple-eigenen Treibers, der eigentlich für leicht andere Hardware gedacht ist aber trotzdem funktioniert). Bei den am weitesten verbreiteten Sachen hilft da auch der Dortania-Guide weiter. Bei exotischerer Hardware kann es auch sein, dass man überhaupt nichts dazu findet. Als "normaler" Hackintosh-Anwender ist das dann eine Sackgasse, da muss man dann überlegen ob man auf die Hardware verzichtet oder ein anderes passenderes Board/Netzwerkkarte/Firewire-Interface etc sucht, was besser dokumentiert ist.